

Kumschlies, Kirsten; Breidbach, Nele; Masanek, Nicole

Im Aufbau: Die Trierer Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt

Stadler-Altman, Ulrike [Hrsg.]; Herrmann, Franziska [Hrsg.]; Kihm, Pascal [Hrsg.]; Schulte-Buskase, Alina [Hrsg.]: Atlas der Hochschullernwerkstätten. Ein (un-)vollständiges Kompendium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2025, S. 597-601. - (Lernen und Studieren in Lernwerkstätten)



Quellenangabe/ Reference:

Kumschlies, Kirsten; Breidbach, Nele; Masanek, Nicole: Im Aufbau: Die Trierer Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt - In: Stadler-Altman, Ulrike [Hrsg.]; Herrmann, Franziska [Hrsg.]; Kihm, Pascal [Hrsg.]; Schulte-Buskase, Alina [Hrsg.]: Atlas der Hochschullernwerkstätten. Ein (un-)vollständiges Kompendium. Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2025, S. 597-601 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-326811 - DOI: 10.25656/01:32681; 10.35468/6148-45

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-326811>

<https://doi.org/10.25656/01:32681>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Dieses Dokument steht unter folgender Creative Commons-Lizenz: <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de> - Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen sowie Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen, solange Sie den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

This document is published under following Creative Commons-License: <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.en> - You may copy, distribute and render this document accessible, make adaptations of this work or its contents accessible to the public as long as you attribute the work in the manner specified by the author or licensor.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.



Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Kirsten Kumschlies, Nele Breidbach und Nicole Masanek

Im Aufbau: Die Trierer Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt



1 Lernwerkstatt – wo & wer

Aktuell (Stand: Mai 2024) richtet der Lehrstuhl für Germanistische Literaturdidaktik (Prof. Dr. Nicole Masanek, Nele Breidbach) in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Grundschuldidaktik Deutsch (Dr. Kirsten Kumschlies) eine Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt an der Universität Trier ein, die eng mit dem hiesigen Grundschulzentrum (Lehrstuhl für Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe, Prof. Dr. Eva-Kristina Franz) kooperiert. Die Eröffnung und Einweihung der Werkstatt ist für Juli 2025 geplant.



Abb. 1: Plakat zum Archiv
(© Kirsten Kumschlies)

2 Lernwerkstatt im Detail

2.1 Ausrichtung und Konzept



Abb. 2: Einblick in das Bilderbucharchiv
(© Kirsten Kumschlies)

Die Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt bietet den Studierenden im Sinne eines Lernwerkstätten-Konzepts „eine vorbereitete Lernumgebung“ (Franz 2011, 25) und versteht sich als „Ort der Professionalisierung von angehenden Lehrkräften“ (Kihm 2023, 25). Zudem will sie ein „Kommunikationsforum“ (ebd.) anbieten und „dient der interdisziplinären Kooperation“ (ebd.), hier vor allem zwischen der ausrichtenden Literaturdidaktik (Prof. Dr. Nicole Masanek) und der Grundschuldidaktik Deutsch (Dr. Kirsten Kumschlies) mit der Abteilung Grundschulforschung und Pädagogik der

Primarstufe (Prof. Dr. Eva-Kristina Franz) und dem dort betriebenen Grundschulzentrum. Bindeglied ist unter anderem ein von der Stadtbücherei Trier erworbenes Bilderbucharchiv, das einen Bestand von 8000 Bilderbüchern aus den Erscheinungsjahren 1950–2000 umfasst. Dieses hat die Stadtbücherei den Arbeitsbereichen der Universität geschenkt und wird von beiden genutzt.

Für die Literaturwerkstatt werden derzeit ca. 250 Bilder-, Kinder- und Jugendbücher angeschafft, wobei es sich sowohl um Einzelausgaben wie auch um Sammelbände handelt. Als Rahmenbegriff zur Auswahl der entsprechenden literarischen Werke diente hierfür das Stichwort „Diversität“. Diesem wurde sich in einem ersten Schritt angenähert, indem Unterthemen ausformuliert wurden. Hier fiel die Wahl auf die Berücksichtigung folgender Diversitätsdimensionen: Soziale Herkunft, Gender und Sexualität, Kultur und Ethnie, körperliche und kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten, Religion, Familienkonstellation, Alter, Migration sowie Sprache. Im Zuge erster Recherchen wurden diese weiter ausdifferenziert. So entstand zum Themenkomplex der Ethnien beispielsweise die Unterkategorie der verschiedenen Hautfarben. Gleichzeitig entwickelten sich zahlreiche dimensionsverbindende Kategorien (Intersektionalität). Es werden somit Werke angeschafft, die einer Diversitätsdimension zuzuordnen sind wie auch solche, die mehrere Dimensionen vereinen.

Die Recherche selbst bezog sich einerseits auf Kinder- und Jugendbücher der Gegenwart (bis einschließlich 2023), andererseits auf historische Werke (bis 1970 zurückgehend). Die ausgewählten historischen Kinder- und Jugendbücher entstammen dabei sowohl der DDR wie auch der BRD. Beispielhaft sei hier auf die *Nesthäkchen*-Bücher Else Urys verwiesen. Allerdings dominieren aktuelle literarische Werke. Diese entstammen mitunter auch dem deutschsprachigen Ausland beziehungsweise wurden in die deutsche Sprache übersetzt. Gleichzeitig werden sich in der Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt Bücher verschiedener Genres befinden. So existieren unter anderem Versromane (beispielsweise Sarah Crossans *Die Sprache des Wassers*) neben Prosatexten (beispielsweise Gudrun Mebs' *Ferien nur mit Papa*). Darüber hinaus beinhaltet die Literaturwerkstatt Werke aus Buchreihen wie *Die Wilden Hühner* (Cornelia Funke) oder *Die Wilden Fußballkerle* (Joachim Masanek). Es werden nur aktuell zu erwerbende Werke angeschafft, wobei auch hier kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden kann.

Zwecks Auffindung von über die eigenen Kenntnisse hinausgehenden Kinder- und Jugendbüchern wurden einschlägige Online-Bibliothekskataloge und Datenbanken wie jene der *Bibliothek für Jugendbuchforschung* der Goethe Universität (Frankfurt am Main) im Zuge der Auswahl der anzuschaffenden Bücher verwendet. Darüber hinaus wurden Verweise zwischen Büchern, Autor*innen und ähnliches produktiv genutzt. Grundsätzlich erfolgte die Recherche mittels einer systematischen Schlagwortsuche, gegliedert nach den oben beschriebenen Diversitätskategorien. Die thematische Ausrichtung der literarischen Werke stand hinsichtlich der Auswahl konkreter Kinder- und Jugendbücher folglich im Vor-

dergrund, sodass die entstehende Lernwerkstatt sowohl innere wie auch äußere Diversitätsdimensionen in ihrem Bücherbestand zu identifizieren erlaubt. Darüber hinaus fand eine Orientierung an den intendierten Adressat*innen statt. Diese umfassen auf der einen Seite gemäß der Klassifizierung als Bilder-, Kinder- oder Jugendbuch verschiedene Altersgruppen sowie auf der anderen Seite Studierende, Forschende und weitere Akteur*innen im Bereich Wissenschaft und Kultur.

Im Gesamten wird die Literaturwerkstatt eine vertiefte Auseinandersetzung mit der „Frage [erlauben], ob verschiedene Diversitätsdimensionen [...] wie Gender, Migration, soziale Herkunft und Behinderung differenziert fokussiert werden sollen“ (Kappus 2018, 14) oder ob eine Verknüpfung als sinnstiftend anzusehen ist. Darüber hinaus kann durch einen Vergleich der Werke der Literaturwerkstatt ein Beitrag zur „Normalisierung der Differenz“ (ebd.) geleistet werden. Die Entwicklung hin zu mehr Vielfalt in der Gesellschaft, das heißt auch in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, zeigt sich diesbezüglich bereits bei der überblicksartigen Arbeit in und mit der Lernwerkstatt. Dabei werden Diversität und Andersartigkeit keinesfalls als durchgehend unproblematisch dargestellt. Vielmehr ist es als ein Anliegen der Literaturwerkstatt zu verstehen, Schwierigkeiten ebenso wie Potenziale mithilfe der Literatúrauswahl darzustellen.

In Bezug auf Lernwerkstätten, die deutschdidaktisch verankert sind und deren Fokus auf der Arbeit mit Kinderliteratur liegt, hat Jeanette Hoffmann zentrale Arbeiten vorgelegt, auf welche die Konzeption der Trierer Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt in entscheidender Weise rekurriert. Hoffmann versteht „Hochschulernwerkstätten als Orte einer anregenden Lernumgebung, des Lernens in Interaktion und des empirischen Forschens“ (Hoffmann 2023, 120), die „im Zusammenhang mit Kinderliteratur zahlreiche Möglichkeiten narrativen Lernens“ (ebd.) bieten. In diesem Sinne will die Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt ein Ort der literarischen Begegnung, des literarischen Lernens und der „literarischen Geselligkeit“ (Becker 2020, 7) sein, der Studierenden Einblicke in aktuelle Kinder- und Jugendliteratur ermöglicht und anschaulich-praktisch auf deren Rolle im Deutschunterricht aller Schulstufen verweist. Denn die Literaturdidaktik betont immer wieder: „Lesen findet nicht nur allein statt, sondern auch in der Gruppe und im Austausch“ (ebd.). Zudem versteht sich die Werkstatt auch – ganz wie leseanregende Lernumgebungen in Schulen – als „Ort des Rückzugs, des Schmökerns und des Vertiefens in die Lektüre“ (ebd.), weshalb die Raumgestaltung eine zentrale Rolle spielt.

2.2 Raum und Raumgestaltung

Als Raum steht uns ein Glaskasten-Raum in den Räumen der Universitätsbibliothek zur Verfügung, der bislang als Computer-Arbeitsraum genutzt wurde.

Die Möblierung orientiert sich an dem bereits ausgestatteten Grundschulzentrum und wählt Regale, Tische und flexible Sitzmöglichkeiten wie höhenverstellbare Drehstühle, stapelbare 3-Bein-Stühle, Kunststoffhocker für aktives Sitzen

und Landscape Sitzmodule in Würfelform des Schulausstatters VS Möbel, sodass auch die Einrichtung die Interaktion im multidimensionalen Sinne (vgl. Kihm 2023, 40) der Beteiligten im Raum unterstützt. Anvisiert ist die „Interaktion *mit* den Materialien (Materialzugänglichkeit, Materialvorauswahl) und den Zeit- und Raumstrukturen“ (ebd.) bzw. literaturdidaktisch gesprochen die Evokation von literarischer Anschlusskommunikation, wobei der Raum als „dritter Pädagoge“ (Müller-Naendrup 2013, 196, 202; Kihm 2023, 41) fungiert und zu freien und selbständigen Aktivitäten einlädt (vgl. Franz 2011, 49).

2.3 Kooperationen und Entwicklungsperspektiven

Wie oben schon beschrieben bestehen wesentliche Kooperationen der Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt mit dem Grundschulzentrum der Universität Trier, zudem mit dem Lehrstuhl für Geschichtsdidaktik bzw. dem Arbeitsbereich Sachunterricht (Leitung: Prof. Dr. Matthias Busch).

Zentraler außeruniversitärer Kooperationspartner ist die Stadtbücherei Trier (Leitung: Andrea May, Leitung der dortigen Kinder- und Jugendliteraturabteilung: Petra Marker) sowie die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur in der GEW (AJuM) Rheinland-Pfalz (Vorsitzende: Dr. Kirsten Kumschlies und Dr. Annette Kliewer). Im Rahmen dieser Kooperationen startete 2023 die Reihe „Kinder- und Jugendliteratur divers“, zu der Autor*innen der Kinder- und Jugendliteratur zu Lesungen und Werkstattgesprächen eingeladen werden. Den Auftakt machte im Mai 2023 die Autorin Rieke Patwardhan, die aus dem Kinderroman *Forschungsgruppe Erbsensuppe* (2019) las. Fortgeführt wird die Reihe 2025 mit Frank Maria Reifenberg, der aus seinem zeitgeschichtlichen Briefroman *Wo die Freiheit wächst* (2018) lesen wird. Im Zuge dessen soll die Einweihung der hier vorgestellten Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt stattfinden.

Zukünftig kann die Literaturwerkstatt zudem sowohl als Basis für weitergehende Forschungsvorhaben genutzt werden wie auch zu einer vertieften Auseinandersetzung mit einzelnen Diversitätsdimensionen beitragen. Auch eine Nutzung der Literaturwerkstatt im Rahmen universitärer Veranstaltungen kann als gewinnbringend angesehen werden, insbesondere mit Blick auf die Ausbildung von Lehramtsstudierenden.

Besonderes

Die Vielzahl möglicher Erkenntnisinteressen, die sich aus den bereits vorhandenen und noch anzuschaffenden Büchern ergeben, drängen sich Interessierten bereits bei einer ersten Auseinandersetzung mit einer Auswahl der ausgewählten Literatur auf. Darüber hinaus erzeugt die Mischung von neu angeschafften Kinder- und Jugendbüchern sowie der Werke des Bilderbucharchivs (der Stadtbücherei Trier) eine anregende Atmosphäre für das Arbeiten und Lernen in der Kinder- und Jugendliteraturwerkstatt.

Literatur

- Becker, S.-H. (2020). Dem literarischen Leben Raum geben. Literarische Geselligkeit fördern. *Grundschule Deutsch*, 68, 4–7.
- Franz, E.-K. (2011). *Lernwerkstätten an Hochschulen. Orte der gemeinsamen Qualifikation von Studierenden, pädagogischen Fachkräften des Elementarbereichs und Lehrkräften der Primarstufe*. Frankfurt a. M. u. a.: Peter Lang.
- Hoffmann, J. (2023). Interaktionen zwischen Fiktion und Realität – Kinderliteratur in Hochschul-Lernwerkstätten. In: P. Kihm, M. Kelkel & M. Peschel (Hrsg.), *Interaktionen und Kommunikationen in Hochschullernwerkstätten. Theorien, Praktiken, Utopien*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 120–134.
- Kappus, E.-N. (2018). Integration, Inklusion und die Diversitätsdimension „Migration“. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 1, 13–20.
- Kihm, P. (2023). Tiefenstrukturen von Interaktions- und Kommunikationsprozessen in Hochschul-Lernwerkstätten. In: P. Kihm, M. Kelkel & M. Peschel (Hrsg.), *Interaktionen und Kommunikationen in Hochschullernwerkstätten. Theorien, Praktiken, Utopien*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 25–45.

Autorinnen

Kumschlies, Kirsten, Dr., AR

Universität Trier; FB II, Germanistik, Grundschuldidaktik Deutsch

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Kinderliteraturdidaktik (insb. Zeitgeschichtliche KJL, moderner Kinderroman), Ausgangsschriften im Deutschunterricht der Grundschule, Bücherei als außerschulischer Lernort

kumschlies@uni-trier.de

Breidbach, Nele

Universität Trier; FB II, Germanistik, Germanistische Literaturdidaktik

s2nebrei@uni-trier.de

Masaneck, Nicole, Prof. Dr.

ORCID: 0009-0009-9235-6437

Universität Trier; FB II, Germanistik, Fachdidaktik Deutsch (Schwerpunkt Literaturdidaktik)

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Kinder- und Jugendmedien, diversitätsorientierte Literaturdidaktik, Professionalisierungsforschung, Förderung und Entwicklung der Lesekompetenz

masaneck@uni-trier.de